

Alle 11 Sekunden verliebt sich ein Fußabdruck in einen Handabdruck

Ein Memory zu Fuß- und Handabdruck für Jugendliche und Erwachsene



20–30 Minuten



bis zu 25 Personen



Schüler:innen (ab Sek I)/Jugendliche & Erwachsene/Bildungsaktive



Kurzbeschreibung

Die Teilnehmenden finden Paare aus Handabdruck- und Fußabdruck-Optionen. Dabei lernen sie den Unterschied zwischen struktureller Veränderung (Handabdruck) und individuellem Verhalten (Fußabdruck) kennen und bekommen Anreize für ihr eigenes Engagement.



Material

- Memorykarten-Set
- Ausreichend Platz für die Durchführung



Lernziele

- Die Konzepte Fußabdruck und Handabdruck verstehen.
- Den Unterschied zwischen individueller Verhaltensänderung und struktureller Veränderung erkennen.
- Eigene Handlungsoptionen reflektieren.

Ablauf:

Vorbereitung:

- Memorykarten verdeckt auf einem großen Tisch oder Boden auslegen.

Auswertung & Reflexion (5–10 Minuten):

- Welche Paare waren einfach zu erkennen?
- Gab es Überraschungen?
- Was unterscheidet Fuß- und Handabdruck konkret?
- Was bedeutet strukturelle Veränderung?

Varianten:

Schnell & kooperativ: Karten offen auslegen und gemeinsam passende Paare suchen.

Durchführung (15–20 Minuten):

1. Die Teilnehmenden bilden zwei Teams.
2. Abwechselnd decken die Teams zwei Karten auf und versuchen, passende Paare aus Fuß- und Handabdruck zu finden.
3. Passen Fuß- und Handabdruck zusammen, erklärt das Team an diesem Paar den Unterschied zwischen der abgebildeten Fußabdruck- und Handabdruck-Aktion.
4. Dann ist das Team noch einmal an der Reihe (ab Schritt 2). Decken sie kein passendes Paar auf, werden die Karten wieder zugedeckt und das nächste Team ist dran.
5. Das Team, das am Ende die meisten Paare hat, gewinnt.



Achtung, Falle!

Es gibt eine Karte, die nicht Teil eines Pärchens ist. Die Karte „Ich organisiere eine Kleidertauschparty“ wirkt wie eine Handabdruck-Aktion, ist es aber nicht – denn sie verändert keine Strukturen dauerhaft. Erst wenn daraus eine dauerhafte Struktur entsteht (also zum Beispiel eine wiederkehrende, institutionell verankerte Kleidertauschparty), zählt sie als Handabdruck-Aktion. Die Teilnehmenden sollen so den Unterschied zwischen einer Fußabdruck-Aktion für viele und einer echten Handabdruck-Aktion erkennen.



Informationen und Materialien rund um den Handabdruck:
www.germanwatch.org/handabdruck